©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

stellung rund um das Thema „Ameisen". Neben der bewährten Rätselrallye durch den Ökopark, bot die Station „Insektenhotel" spannende Zimmergestaltungen für Wildbiene und Co. Auch für das leibliche Wohl war durch die „Barfußbar", die „Seidlbar" als auch durch ein internationales Buffet, zubereitet von BewohnerInnen des Flüchtlingswohnheims Rudolfstraße, gesorgt.

b) „Federleicht 2010. Faszination Vogelbeobachtung für Kinder & Jugendliche"
Das Projekt „Federleicht…" richtete sich in diesem Jahr bereits zum vierten Mal an Kinder, Jugendliche (von 8-14 J.) und Familien. Die beiden erfahrenen Ornithologen und Naturführer Norbert Pühringer und Hans Uhl vermittelten in zwei geführten Halbtagsexkursionen (Schotterteiche in Hörsching, Unterer Inn und Ibmer Moor), einer ganztägigen Familienwanderung (Schacherteiche bei Kremsmünster) und einem mehrtägigen Sommercamp (am Almsee) auf spielerische Art, welche Vogelarten in welcher Gegend heimisch sind, woran sie zu erkennen sind und was beim Beobachten von Tieren wichtig ist. Das Projekt wurde wie in den Vorjahren vom Biologiezentrum und von der Oö. Akademie für Umwelt und Natur unterstützt.

c) Lange Nacht der Museen
Im Biologiezentrum konnten Kinder im Ökopark ein Insektenhotel für den Winter mitgestalten, während Erwachsene Wissenswertes zum Thema Ameisen innerhalb von zwei Führungen erhielten.

Claudia Kiesenhofer, Sandra Kotschwar

Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch den erneuten Wechsel der Leitung (Rückkehr Jutta Leskovar aus zweiter Karenz) und die Pensionierung von Frau Christine Schachl bei gleichzeitiger ersatzloser Streichung ihrer Stunden.

Tätigkeiten in der Sammlung/Freie MitarbeiterInnen/Materialbearbeitungen/Leihgaben

- Beginn der zeichnerischen Aufnahme der Metallbeigaben des hallstattzeitlichen Gräberfeldes von Mitterkirchen durch Dr. Franz Pieler im Rahmen eines freien Dienstvertrages
- Umbau der alten Datenbank (Paradox) mit den Objekten von Mitterkirchen auf ein neues System (Dinis de Brito e Cunha)
- weitere Bearbeitung des neolithischen Materials von Tödling im Rahmen einer Diplomarbeit (Mario Rinder)

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

- Aufarbeitung der Silexartefakte der Berglitzl (Gusen) (Alexander Binsteiner) und Vorbereitung einer Publikation (gem. mit Erwin M. Ruprechtsberger)
- Leihgaben der Abteilung bei „Donau – Fluch & Segen“ in Enns
- Beginn des Umlagerns aller frühmittelalterlichen Objekte aus Styropor-Platten in säurearme Kartone mit säurefreier Zwischenlage (Seidenpapier)
- Analyse des angeblich paläolithischen Schädels von Pichling in einem Leipziger Labor ergibt eine eisenzeitliche Datierung (Kooperation Bence Viola)

Veranstaltungen/Kooperationen

Vom 7.-9.11. fand zum bereits vierten Mal die Tagung „Interpretierte Eisenzeiten“ in Kooperation mit der Bangor University (Wales, UK) statt. Diesmal hatte die Tagung ein Thema „Die erfundenen Kelten – Mythologie eines Begriffes und seine Verwendung in Archäologie, Tourismus und Esoterik“. Aus diesem Grund wurde als weiterer Kooperationspartner das Keltenmuseum Hallein einbezogen und die Tagung in Hallein abgehalten. Über 30 Vortragende und insgesamt mehr als 80 BesucherInnen widmeten sich an drei intensiven Tagen diesem vielfältigen Thema. Ein Tagungsband wird wie gewohnt in den „Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich“ erscheinen.

- Teilnahme am 13. Österreichischen Archäologentag in Salzburg vom 25.–27. Februar
- Zweitägige Sicherheitsschulung für ArchäologInnen durch die AUVA in Kooperation mit der Abteilung Ur- und Frühgeschichte (17.-18.2.)
- Einladung des BDA zu einer gemeinsamen Diskussionsrunde aller in der Archäologie Tätigen in Österreich (Anlass: die vom BDA herausgegebenen Richtlinien für archäologische Ausgrabungen) (2.3.)
- Jahrestreffen der Standesvertretung für Museumsarchäolog(inn)en Österreichs am Magdalensberg, Organisation der Abteilung (21.6.)
- 20. Treffen der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft Ostbayern/West- und Südböhmen/Oberösterreich in Eschenbach/Oberpfalz (23.-26.6.)
- Vortrag an der Universität Leipzig zum Thema „Die Religion aus dem (Gundestrup-)Kessel - „Die Kelten“ zwischen Neuheidentum und Archäologie“ (7.7.)
- Archäologieplattform in Wien, Diskussion über mögliche Änderung des Denkmalschutzgesetzes (Einladung Stadtarchäologie Wien) (14.10.)
- Vortrag gem. mit Stefan Traxler am Museumstag Mondsee (20.11.)
- Besichtigung „Keltenwelten Glauburg“ (Nähe Frankfurt) zwecks Kooperationsanbahnung
- Kooperation mit Biologiezentrum für Eingangsbereich der Ausstellung „Monster im Gemüseregal“ – Nahrung(sbeschaffung) im frühen Neolithikum

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Projekte

Prägendes Großprojekt auch des Jahres 2010 ist die (Wander-)Ausstellung „Goldener Horizont. 4000 Jahre Nomaden der Ukraine“ (Konzept und Bau Studio Exhibit und Museumspartner; Eröffnung 21. März). Die redaktionelle und graphische Betreuung des Ausstellungskataloges liegt vollständig bei der Abteilung. Im Verlauf der Ausstellung werden zahlreiche Führungen und Sonderveranstaltungen abgehalten.

Die Einreichung von insgesamt acht österreichischen Pfahlbaustationen zum UNESCO Welterbe (internationales Projekt; von österreichischer Seite durch Bundesministerium und Bundesdenkmalamt vorangetrieben; Entscheidung Mitte 2011) zieht Koordinationstreffen zur Planung einer möglichen Pfahlbauforschungs-Zukunft in Oberösterreich nach sich.

– Bearbeitung des urnenfelderzeitlichen Materials von Neubau (Grabung BDA, 2008)
– laufende Kooperation mit DORIS zur Auswertung der mittlerweile hervorragend für die Archäologie nutzbaren ALS-Daten
– Beginn Konzept einer größeren Sonderausstellung über „Parallelkulturen“ (Arbeitstitel) zur Hallstattkultur (7. Jh.)
– Inhalt, Gestaltung und Leihgaben für die Ausstellung in Mitterkirchen „Kostbares aus Gräbern. Leben und Tod im hallstattzeitlichen Mitterkirchen“
– Fortsetzung Projekt Erweiterung Freilichtmuseum Mitterkirchen plus Neubau Ausstellungsgebäude für Originale – Konzepte, Kostenschätzungen
– Vorbereitung Keltenfest 2011
– Beginn Konzepterstellung für Filmprojekt gem. mit ORF – „Leben in der Hallstattzeit“
– Forschungsprojekt „Prähistorische Genderbilder“: Analyse der Museen Linz, Hallstatt, Wels, Hallein und Wien ganz bzw. teilweise abgeschlossen
– Beginn Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltung der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich (Oktober 2011)
– laufende Diskussion „Landesausstellung Enns“

Das Problem „Metallsondengänger“ verursacht mehr Zeitaufwand als in den Jahren zuvor.

Jutta Leskovar, Martina Reitberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 156

Autor(en)/Author(s): Leskovar Jutta, Reitberger Martina

Artikel/Article: Sammlung Ur- und Frühgeschichte. 258-260